Ä-K14-61 Jetzt Demokratie verteidigen: Selbstbestimmung und Gerechtigkeit

Antragsteller*in: Susanna Sandvoss (KV Dahme-Spreewald)

Änderungsantrag zu WP-3

In Zeile 45:
Über 50.000 engagierte Ehrenamtliche sind in Brandenburg bei den Freiwilligen Feuerwehren und den Jugendfeuerwehren für die Sicherheit ihrer Kommunen im Einsatz. Sie tragen zudem zum Zusammenhalt im ländlichen Raum bei. Es sollte selbstverständlich sein, dass ihnen dabei gutes Equipment, verlässliche Einsatzfahrzeuge, ~~moderne~~angemessene Gebäude und ein breites Weiterbildungsprogramm zur Verfügung stehen. Wir wollen ein kommunales Investitionsprogramm schaffen, mit dem Kommunen endlich den finanziellen Spielraum dafür bekommen. Damit stärken wir den Freiwilligen Feuerwehren den Rücken und versetzen sie in Zeiten zunehmender Extremwetterereignisse in die Lage, die Bevölkerung effektiv vor Bränden und Katastrophen zu schützen.

Begründung

ob ein Gebäude modern ist oder unter Denkmalschutz steht, traditionell sich einfügt in das Ortsbild, oder einer anderen baukulturellen Leitlinie folgt, ist für die Nutzbarkeit und Brauchbarkeit in der Regel zweitrangig.

Entscheidend ist, ob es für den Zweck angemessen und für die Gemeinde nachhaltig tragbar ist, das wird in den SVV und GV doch immer heftig diskutiert. Daher gilt es die Qualität der Gebäude den heutigen Herausforderungen anzupassen oder eben neu zu bauen, was wieder andere Probleme mit sich bringt. Daher sollte auch hier unbedingt eine participative Bedarfsplanung vorgeschaltet werden.